



Mitteilungsvorlage Schulverwaltungs- und Kulturamt Tagesordnungspunkt: ____		Drucksachen-Nr.: 2016-21/0555 Status: öffentlich Datum: 26.10.2018
Termin	Beratungsfolge:	
08.11.2018	Ausschuss für Wirtschaft und Verkehr	

Bezeichnung:

ÖPNV-Anbindung der Krankenhäuser im Landkreis sowie des Gesundheits- und Therapiezentrum in Zeven

Sachverhalt:

Im Rahmen der Beratungen über die Zukunft der OsteMed-Kliniken hat der Kreistag am 11.04.2018 mit dem Strukturkonzept 2019 eine Reihe von begleitenden Maßnahmen beschlossen. Dabei soll auch eine Optimierung des ÖPNV mit einer verbesserten Anbindung der Krankenhäuser im Landkreis sowie des Gesundheits- und Therapiezentrum in Zeven erfolgen.

Rückgrat der ÖPNV-Verbindungen im Landkreis ist nach dem neuen Nahverkehrsplan ein Grundliniennetz aus Regionalbuslinien, das den schienengebundenen Nahverkehr ergänzt. Mit diesem Netz ist jedes Grundzentrum an sein jeweiliges Mittelzentrum angebunden sowie die drei Mittelzentren Bremervörde, Zeven und Rotenburg untereinander.

Der Landkreis stärkt mit dem neuen Nahverkehrsplan die Achse Bremervörde - Zeven - Rotenburg mit einer erstmals durchgehenden Regionalbuslinie. Mit dem neuen Netz, das am 01.08.2019 in Betrieb gehen wird, werden die gegenwärtigen Linien 820 (Bremervörde - Zeven) und 800 (Zeven - Rotenburg) zu einer neuen Linie 800 zusammengefügt, die dann von Bremervörde über Zeven nach Rotenburg führt. Mit einem neuen Zwei-Stunden-Takt auf dieser Linie ist eine Verlässlichkeit gegeben, die auch eine Verbesserung zu den weiterführenden Anschlüssen herstellt. Dabei wird insbesondere der bislang nicht gut ausgebaute Abschnitt zwischen Zeven und Rotenburg beschleunigt und um zwei zusätzliche Fahrtenpaare (Montag - Sonnabend) verstärkt.

Das neue Konzept sieht vor, dass alle Regionalbuslinien im Grundliniennetz - soweit noch nicht erfolgt - durch Straffung der Linien eine schnellere Fahrtzeit erhalten. Dies gilt nicht nur für den Abschnitt Zeven - Rotenburg, sondern v.a. auch bei der Linie 880 von Visselhövede über Bothel nach Rotenburg, wo eine direktere Wegführung die Fahrzeit verkürzen wird. Teilweise werden Zubringerlinien die notwendigen Anschlüsse aus den kleineren Ortschaften sicherstellen. Die Verbesserungen werden mit der Neuvergabe der Busverkehre zum 01.08.2019 umgesetzt.

Nicht alle Grundlinien steuern aber selbst die Krankenhäuser an, so wie die Linie 880, die aus Visselhövede und Bothel kommend zumindest eine Haltestelle in der Soltauer Straße in Nähe des Rotenburger Krankenhauses bietet.

Insbesondere die Nord-Süd-Achse (zukünftige Linie 800) ist in Bremervörde und Rotenburg in erster Linie auf den Bahnhof und die dortigen Bahnanschlüsse ausgerichtet. Einzelne Fahrten führen darüber hinaus zu den großen Schulzentren. Da die größte Nutzergruppe des ÖPNV mit großem Abstand die Schülerinnen und Schüler sind, gefolgt von den Berufspendlern, ist dies auch sachgerecht. Eine Umlenkung von Fahrten zu den Krankenhäusern anstelle der Schulen wäre daher in den meisten Fällen nicht sinnvoll. Da Krankenhauspatienten und deren Besucher in diesem Zusammenhang ein vergleichsweise geringes Fahrgastpotential darstellen, erscheint der Umstieg am Bahnhof deshalb auch weiterhin vertretbar.

In Rotenburg fahren die Bürgerbuslinie 802 sowie die Linien 876 und 880 zum Krankenhaus. Umsteiger von der Linie 800 können mit 19 Minuten Übergangszeit morgens mit der Linie 880 die Haltestelle Abzw. Krankenhaus frühestens um 6:46 Uhr erreichen, die letzte Fahrt der Linie 880 beginnt um 18:03 Uhr. In Bremervörde besteht die Linie 811, die Krankenhausfahrten mit guten Anschlüssen z.B. von Zeven um ca. 8:30, 9:30 und 13:30 Uhr (an Schultagen) und Rückfahrten gegen 11:30, 12:30, 13:30 (an Schultagen) und 16:30 Uhr ermöglicht. Daneben gibt es noch die Linie 816 als Ringlinie um Bremervörde herum, die das Krankenhaus anfährt sowie die Linie 848 aus Rhade / Gnarrenburg, die ebenfalls dort Halt macht. Eine Übersicht über bestehende Bus-Verbindungen ist dieser Vorlage beigelegt.

Die Anschlüsse am Bahnhof sind für Fahrgäste der Nord-Süd-Linie 800 zu den jeweiligen Krankenhäusern allerdings nicht immer optimal. Dies liegt aber auch daran, dass sowohl die Linie 800 als auch die Linien zu den Krankenhäusern jeweils auf die Zuganschlüsse ausgerichtet sind, da hier das deutlich höhere Fahrgastpotential besteht. Gleichwohl mag es noch einzelne Optimierungsmöglichkeiten bei den Anschlüssen geben. Dabei ist jedoch zu beachten, dass die Busse in komplexe Umläufe mit teilweise anderen Linien eingebunden oder auf Ankunftszeiten von anderen Zubringern oder der Bahn angewiesen sind. Wegen der laufenden Neuvergabe der Busverkehre zum 01.08.2019 sind kurzfristige Änderungen im Fahrplan zur Zeit kaum möglich, zumal zumindest im Südkreis das zukünftige Verkehrsunternehmen als Ansprechpartner noch gar nicht feststeht.

Derzeit werden verbesserte Anbindungen der Krankenhäuser in Bremervörde und Rotenburg sowie des Gesundheits- und Therapiezentrums in Zeven wie folgt vorbereitet bzw. umgesetzt:

- In Bremervörde wird voraussichtlich ab 2019 ein neuer Bürgerbus weitere Fahrten zum Bahnhof und Krankenhaus anbieten.
- Das neue Anruf-Sammel-Taxi (ASTROW) in der Samtgemeinde Bothel beinhaltet auch Fahrten aus der Samtgemeinde zum Krankenhaus in Rotenburg.
- Mit den Samtgemeinden Sittensen, Tarmstedt und Zeven wurden bereits erste Gespräche über die Einrichtung von Anruf-Sammel-Taxi-Systemen in den jeweiligen Kommunen geführt. Eine Umsetzung kann möglicherweise zum Sommer / Herbst 2019 erfolgen. Dabei könnte auch das Gesundheits- und Therapiezentrum in Zeven als Fahrtenziel mit berücksichtigt werden, zusätzlich zu den bereits bestehenden Bürgerbuslinien 863 und 864.

Mittelfristig ist eine flächendeckende Versorgung mit Anruf-Sammel-Taxis im gesamten Landkreis vorgesehen, die die bestehenden Bürgerbuslinien ergänzen sollen. Auch angesichts der Tatsache, dass das Krankenhaus in Rotenburg aufgrund enger Straßenverhältnisse und fehlender Wendemöglichkeiten nur schwer mit großen Bussen angefahren werden kann (die meisten Busse halten an der Soltauer Straße), könnte ein AST in der Stadt Rotenburg die Fahrt zum Krankenhaus deutlich erleichtern.

In Vertretung

(Dr. Lühring)